

## **Erfolgreiche Premiere – Aktionstage „Netzpolitik & Demokratie“ in Sachsen-Anhalt beendet**

**Eine positive Bilanz der ersten Aktionstage „Netzpolitik und Demokratie“ hat der Koordinator der Aktionstage, Thomas Erling, für Sachsen-Anhalt gezogen.**

Es war eine Premiere und eine erfolgreiche noch dazu: Erstmals haben die Zentralen für politische Bildung und ihre Partnerinnen und Partner vom 7. bis zum 9. Juni bundesweite Aktionstage Netzpolitik & Demokratie veranstaltet. Allein in Sachsen-Anhalt seien in diesem Rahmen insgesamt 20 Veranstaltungen realisiert worden, so Thomas Erling, Bundeskoordinator der Aktionstage und gleichzeitig verantwortlich für die Planung der Veranstaltungen in Sachsen-Anhalt. „Unsere Rechnung ist aufgegangen und alle Angebote sind gut angenommen worden.“ So habe das Programm in den Städten Halle (Saale), Magdeburg, Merseburg, Wolfen und Wittenberg circa 300 interessierte Bürgerinnen und Bürger jeden Alters erreicht. Zudem seien der Magdeburger TEDx Salon und eine Veranstaltung in Wittenberg in das Programm der ersten Streamingkonferenz der Bundeszentrale für politische Bildung aufgenommen worden, die ca. 30.000 Menschen in ganz Deutschland erreicht habe.

Neben den Themen Bildung im Netz, Cryptowährungen und digitale Ethik ging es an den drei Tagen auch um digitale Kultur, Onlinerechte oder Rechtspopulismus im Internet. Ebenso vielfältig wie die Themen seien dabei auch die Formate gewesen, unterstrich der Koordinator. Oft habe es nach dem inhaltlichen Einstieg durch die Referentinnen und Referenten sehr intensive Diskussionen gegeben.

„Nach den guten Erfahrungen, die wir im Zuge der vergangenen drei swap:NETZKULTUR-Veranstaltungen seit 2015 sammeln konnten, stellten die bundesweiten Aktionstage nun einen weiteren Meilenstein in der netzpolitischen Bildung in Sachsen-Anhalt dar“, so Thomas Erling. Ein besonderer Dank gelte den engagierten Partnern wie der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt e.V., der Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt, dem Offenen Kanal Merseburg-Querfurt, dem sunrise e.V. Magdeburg, dem Sozial Kultur Projekte e.V., dem non plus culture e.V., der Netzwerkstelle Ethnologie & Praxis an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, dem Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hochschule Merseburg und der Friedrich-Ebert-Stiftung Sachsen-Anhalt.

Zugleich erklärte Erling, dass damit nur ein Anfang in der notwendigen netzpolitischen Bildung gemacht worden sei. „Die Aktionstage sollten als Startschuss für weitere Veranstaltungen zu Netzthemen angesehen werden, um eine digital engagierte Zivilgesellschaft zu fördern.“



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale  
für politische Bildung

Magdeburg, 12.06.2018

PRESEMITTEILUNG

**Weitere Informationen:**

Maik Reichel  
Direktor der  
Landeszentrale für  
politische Bildung  
Leiterstraße 2  
39104 Magdeburg  
Tel.: +49 (0)391 567-6450  
Fax: +49 (0)391 567-6464  
E-Mail:  
maik.reichel@lpb.mb.sach  
sen-anhalt.de